



Torben Schiffer am 18. Mai in Köln!

## Vortrag „Was wir aus der Natur lernen können“

„Bienen chemiefrei zu halten ist möglich! Bestes Beispiel hierfür sind zahlreiche wild lebende Völker in unseren Wäldern, die bei weitem nicht ausgestorben sind. Über das Beelining haben wir bereits zahlreiche, mehrjährige Bienenvölker im Monitoring. Doch wie kann es sein, dass Bienen in der Natur überleben?“

Diese und weitere spannende Fragen wird Torben Schiffer am 18. Mai im Rahmen seines Vortrags „Was wir aus der Natur lernen können“ auf Gut Leidenhausen in 51147 Köln beantworten. Neben der behandlungsfreien Bienenhaltung, die bspw. in großen Teilen von Wales und bei vielen Hobbyimkern in den Niederlanden bereits Realität ist, wird er auch auf die Bereiche Beutenklima, Biologie der Honigbiene, Populationsdynamik und natürliche Selektion eingehen.



Schiffer (li. im Bild, zusammen mit Thomas D. Seeley) ist Mitarbeiter des HOBOS-Teams um Prof. Jürgen Tautz an der Universität Würzburg. Vor einigen Jahren machte er mit der Wiederentdeckung des Bücherskorpions, eines Gegenspielers der Varroamilbe, auf sich aufmerksam.

Eine Gemeinschaftsveranstaltung von  
Kölner Imkerverein von 1882 e.V. und Bienenzuchtverein Porz.

Anmeldung über: [presse@koelner-imkerverein.de](mailto:presse@koelner-imkerverein.de)

Parken ausschließlich auf dem Parkplatz "Am Hirschgraben".

Uhrzeit 13-18 Uhr, Eintritt frei.

Bild: Torben Schiffer